

BANKGEHEIMNIS

MITGLIEDERMAGAZIN DER VOLKSBANK PIRNA | AUSGABE 1 | 2014



MODERNE TRIFFT JUGENDSTIL

Warum die Volksbank ihr Eingangsportal aufwändig restaurieren ließ, sehen Sie auf Seite 14.

Willst Du mit mir gehen?

☒ ja ☐ nein ☐ vielleicht

Dann bewirb Dich bis zum 30.04.2014

**für unsere Ausbildung zum Bankkaufmann/zur Bankkauffrau oder für
ein duales Studium zum Bachelor of Arts – Finanzwirtschaft Bank**

Sende Deine Bewerbung an:

christin.gensmann@volksbank-pirna.de

Informationen findest Du auf

www.volksbank-pirna.de/Ausbildung

Wir machen
den Weg frei!



Volksbank Pirna eG
Ihre Bank in der Sächsischen Schweiz

LIEBE MITGLIEDER DER VOLKSBANK,

die ersten beiden Monate des Jahres 2014 liegen schon hinter uns, das Jahr hat rasch Fahrt aufgenommen. Auch für uns in der Volksbank. Davon wollen wir Ihnen mit dieser neuen Ausgabe unseres Mitgliedermagazins berichten.

Klar: Am Jahresanfang steht für uns stets der Neujahrsempfang der Stadt Pirna, des Verbandes der Selbständigen und der Volksbank. Wir berichten davon. Denn der diesjährige Empfang war ein Besonderer – wir konnten die nach dem Hochwasser in vergleichsweise kurzer Zeit wieder aufgebauten Räumlichkeiten der Volksbankhauptstelle offiziell vorstellen. Und wir durften uns zugleich über manches Dankeschön dafür freuen, trotz aller Widrigkeiten während der Bauphase unsere Dienstleistungen in vollem Umfang und wie gewohnt kundennah angeboten zu haben – von einfachen Kontenabfragen bis hin zur intensiven Anlageberatung.

Stichwort Dienstleistungen: Wir informieren mit dieser Ausgabe unter anderem über ausgewählte Bankangebote – so über die Volksbank-GoldCard, die PLUSCard der Energieversorgung Pirna und den Junior-Sparplan. Zudem setzen wir unsere Reihe „Volksbank-Mitglieder vorgestellt“ fort.

Volksbank-Mitglieder – auch das ist ein Stichwort: Erinnern Sie sich an einen „Bankgeheimnis“-Artikel vom letzten Sommer, der Andreas Thiele als Volksbank-Mitglied und – ja, als Knochenmarkspender vorstellte? Damals hatte sich der Pirnaer Schlossermeister gerade einer Operation unterziehen müssen, obwohl er nicht krank war. Ein knappes dreiviertel Jahr später steht fest: Es hat sich gelohnt. Aber bitte lesen Sie die Fortsetzung dieser schönen Geschichte selbst.

Ich wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen.

Ihr
Hauke Haensel



HAUKE HAENSEL
VORSTANDSVORSITZENDER DER
VOLKSBANK PIRNA EG

INHALT

Vorwort	03
NEUJAHRSEMPFANG	04–07
MITGLIEDSCHAFT	
Mitglieder vorgestellt: Jens Gehrig	08–09
Mitglieder für Mitglieder	10
Volksbank-Mitglied rettet Leben	11
Mitglieder vorgestellt: Wolfgang Osterode	12–13
PANORAMA	
Restaurierung Torbogen	14–15
POLITIK	
Brief an Wolfgang Schäuble	16–17
NEUES AUS DER BANK	
GoldCard	18
Junior-Sparplan	19
PLUSCard	20
VOLKSBANK INTERN	
Brigitte Milde	21
Eine Bank voller Eigengewächse	22–23
BANK IN DER REGION	
Unterstützung Musikschule und Bürgerball	24
BLACKBIRD im Q24	25
Karikatur-Ausstellung	26–27
„jugendcreativ“ Wettbewerb	27

IMPRESSUM

Herausgeber

Volksbank Pirna eG
Gartenstraße 36 · 01796 Pirna
Tel: 03501/53 22 0 · Fax: 03501/53 22 60

verantwortl. Redaktion

Hauke Haensel, Christin Gensmann, Hans Eggert

Fotos

Volksbank Pirna eG; Daniel Förster; Marko Förster;
sxc@ahulme75-paper (S. 2);
Dr. Wolfgang Schäuble © by commons.wikimedia (S. 17)

Anzeigen

Redaktions und Verlagsgesellschaft
Freital Pirna mbH · Schössergasse 3 · 01796 Pirna

Verteilung

Post Modern

Druck

addprint AG
Am Spitzberg 8a · 01728 Bannewitz/Possendorf

Die Zeitung sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Urhebers. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Rund 450 Gäste folgten der Einladung zum gemeinsamen Neujahrsempfang der Stadt Pirna, der Volksbank Pirna und des Verbandes der Selbständigen.

GELUNGENER START INS JAHR 2014

Welche Ereignisse verbinden Sie mit dem Jahr 2013? Miley Cyrus auf der Abrissbirne? Die Betrugsfälle im Hause Van der Vaart? Oder den rockenden Heino?

Wohlmöglich gab es doch Wichtigeres, zumindest für die Volksbank Pirna und ihren Vorstandsvorsitzenden Hauke Haensel. In seiner Ansprache zum diesjährigen Neujahrsempfang der Stadt Pirna, der Volksbank Pirna und dem Verband der Selbständigen nahm er die Zuhörer mit auf seine Reise durch das Jahr. In einer Mischung aus weltpolitisch relevanten Begebenheiten und skurrilen Anekdoten wurde deutlich, dass die regional ansässige Bank auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken kann. Während andere Banken Strafen in Millionenhöhe zahlen mussten, zahlte sich für die Volksbank Pirna ihre solide Geschäftspolitik aus. „Uns vertrauen immer mehr Menschen. Das genossenschaftliche Prinzip – füreinander da zu sein und seine Heimat zu stärken und fördern – erfährt ungebrochenen hohen Zuspruch“, so Hauke Haensel.

Dies wurde vor allem während und nach dem Juni-Hochwasser deutlich. Wie viele ihrer Kunden, wurde auch die Volksbank Opfer der Flut. Die

Stargast des Abends war Katrin Weber. Mit Gesang und Kabarett begeisterte sie das Publikum von der ersten Minute an.





Pirnas Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke berichtete in seiner Ansprache von der Achterbahnfahrt der Stadt Pirna im vergangenen Jahr.

Hauptstelle, das neue Immobilienzentrum, die SB-Stelle Rathen und die Geschäftsstelle in Bad Schandau standen tagelang unter Wasser. Dennoch gelang es der Bank dank der Einsatzbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als erstes Geldinstitut in der Flut-Region, wieder für die Kunden an allen Standorten da zu sein – und das weit über die üblichen Arbeits- und Öffnungszeiten hinaus. Mit zusätzlichen mobilen Geldautomaten ermöglichte die Bank allen Kunden und Nichtkunden, Bares abzuheben.

Noch während der Flut hatte die Volksbank Pirna darüber hinaus als erstes Geldinstitut entschieden, Kunden mit laufenden Krediten die



Die Veranstalter, Klaus-Peter Hanke, Ewald Saathoff, Hauke Haensel, Timo Kalkreiber stoßen auf eine erfolgreiche Veranstaltung gemeinsam an.



Die Vertreter aus Wirtschaft und Politik nutzten den Abend für interessante Gespräche, knüpften Kontakte und genossen das Programm.

Zins- und Tilgungszahlungen für drei bis 15 Monate auszusetzen und neue Kredite binnen 24 Stunden unbürokratisch zu bewilligen. Auch Spendengelder wurden schnell gezahlt. Mit rund 30.000 Euro unterstützte die Volksbank vom Hochwasser betroffene Vereine und Einrichtungen der Region. Sie wollte Mut machen. Zeigen, dass es nach dem Hochwasser gemeinsam weiter geht.

Diesem Geiste folgend, beschloss die Vertreterversammlung der Volksbank, 70.000 Euro der Dividende für von der Flut betroffene Mitglieder zu spenden. Eine deutschlandweit einmalige und einzigartige Aktion, die den genossenschaftlichen Gedanken spürbar werden ließ. Dafür gab es beim Neujahrsempfang viel Applaus der rund 450 anwesenden Vertreter von Vereinen, Unternehmen, Behörden und aus der Politik.

Beifall gab es auch für die Rede von Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister der Stadt Pirna. In dessen Ansprache kam zwar auch eine Abrissbirne vor, allerdings ging es ihm dabei um Baumaßnahmen in der Stadt und weniger um die Produktion eines Musikvideos. Hanke berichtete von einer wahren Achterbahnfahrt der Stadt Pirna im Jahr 2013. Höhepunkte, wie die Fertigstellung der Copitzer Hauptstraße, standen Tiefpunkte wie dem Juni-Hochwasser gegenüber.

Spannung versprach auch die Ehrung der Ehrenamtspreisträger. Bis zur letzten Minute konnte geheim gehalten werden, wer die Auszeichnungen für die Bereiche Jugend, Sport, Kultur und Soziales erhielt.

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke im Gespräch mit Landrat Michael Geisler.

Für einen satirischen und herrlich quiriligen Jahresauftakt sorgten derweil Katrin Weber und Rainer Vothel. Mit Gesang und Kabarett begeisterten die Stargäste, die vor allem durch den MDR bekannt sind, das Publikum von der ersten Minute an. „Wir haben uns dieses Jahr bewusst für eine regional verwurzelte Künstlerin entschieden“, kommentierte Hauke Haensel den Auftritt der Lokalmatadorin. „Katrin Weber ist tief mit Pirna verbunden und passt daher perfekt zu uns und dem Empfang.“

cg



Den Film zum Neujahrsempfang können Sie auf unserem YouTube-Kanal unter:

www.youtube.com/user/VolksbankPirna sehen ...



... oder Sie nutzen unseren QR-Code.

Auch in diesem Jahr zeichnete die Stadt Pirna vier engagierte Pirnaer mit dem Ehrenamtspreis aus. Geehrt wurden: Mario Eichler für den Bereich Jugend, Christa Schlegel (Sport), Renate Hartwig (Soziales) und Dr. Wolfram Richter (Kultur) (v.l.).

Anzeige

GROESCHEL

B a d & W ä r m e



Heizung

Solartechnik

Wärmepumpen

Bäder

Klempner

Klima

Wartung

Notdienst
03501.52 80 18

Lange Straße 7
01796 Pirna

Fon 03501.52 80 53
Fax 03501.52 80 21

info@groeschel-pirna.de
www.groeschel-pirna.de

EIN KÄMPFER MIT VISIONEN

In Raum 102 stapeln sich Plastikbecher und Dessertsaucen. Was sonst ein schickes Hotelzimmer im Rathener Amselgrundschlößchen ist, gleicht in diesen Tagen eher einer Abstellkammer. Draußen auf dem Flur liegen zusammengerollte Teppiche und Lattenroste. Das Rattern eines Schlagbohrers ist zu hören. Jens Gehrig reibt sich noch eben die Hände aneinander. „Der Staub“, murmelt der 43-Jährige, „er sucht sich immer seinen Weg.“ Er liegt auf Treppen, Geländern und Tischen. „Das auf meinen Haaren ist allerdings nicht nur Staub“, sagt er und lacht. Ein wenig grauer ist er schon geworden in den vergangenen Monaten, aber wen sollte das überraschen?

Im Juni 2013 fiel das Wasser über ihn her – schon wieder. Erst 2002 hatte die Elbe knöchelhoch in der ersten Etage gestanden. Die Sanierungsarbeiten hatten Jahre gedauert, doch mit Unterstützung der Volksbank Pirna wurde das Hotel schöner denn je.

1969 hatten seine Eltern das Gasthaus übernommen, das damals noch als „Rosel“ bekannt war. 1996 baute die Familie an gleicher Stelle ein dreistöckiges Hotel mit 40 Zimmern und 80 Betten. Inzwischen hatte sich Sohn Jens zum Betriebswirt ausbilden lassen und nach der Hotelöffnung selbst die Verantwortung übernommen.

„2008 hatten wir im Keller unseren nagelneuen Wellnessbereich eröffnet. Das war mein Baby“, sagt Gehrig. Als er 2013 von den steigenden Pegelständen hörte, war er gerade Surfen an der Ostsee – welche Ironie. Er eilte zurück nach Rathen und ging automatisch in den Krisenmodus: Räumen, sichern, räumen. „Heute bin ich soweit, dass ich keine Kiste mehr anfassen möchte.“ Über 13 Meter Elbe waren im Juni angekündigt. Also musste alles in die zweite Etage, was sich irgendwie tragen ließ. Die Bowlingbahn, der Wellnessbereich, die Heizungsanlage? Alles den Fluten zum Opfer gefallen. Auch das komplette Archiv ging verloren.

Dem Hochwasser zum Trotz: Das Hotel Amselgrundschlößchen in Rathen soll schon im Frühjahr wieder Gäste begrüßen.



Glücklicherweise ist Gehrig gut versichert. Er wird die Schäden ersetzt bekommen, auch wenn er noch immer nicht weiß, mit wie viel Geld er rechnen kann. Keine Frage, das Amselgrundschlößchen wird auch diesmal wieder aus den Fluten auferstehen. Jens Gehrig ist ein Kämpfer, ein „Jetzt-erst-recht-Typ“. Schon wenige Tage nach dem Hochwasser eröffnete er das Restaurant wieder, auch wenn es anfangs nur Schupfnudeln, Bratwurst und Steak gab. „Die Volksbank hat toll reagiert und sofort die Tilgungsraten für Kredite und Zinsen ausgesetzt“, sagt Gehrig. Ohne die Hilfe wäre er ab dem Sommer handlungsunfähig gewesen. So aber konnte Gehrig einen neuen Anlauf nehmen. Schon im April soll das Hotel wieder für Gäste öffnen – ein großes Ziel, wie Gehrig zugibt. Erst vor wenigen Wochen konnte er im Untergeschoss die noch immer feuchten Böden herausreißen. Jetzt hängen hier erstmal die nackten Kabel von unverputzten Wänden. Jens Gehrig ist nun vorerst eher Bauleiter als Hotelherr – zumindest hier in Rathen.

Im 20 Kilometer entfernten Lohmen sieht die Welt ganz anders aus. Seit 1998 bewirtschaftet Gehrigs Familie hier zusätzlich das Landhaus Nicolai. Anderen hätte die

Flutkatastrophe vielleicht die Kräfte und die Hoffnung geraubt. Jens Gehrig aber holt zum Gegenschlag gegen das Schicksal aus: Gerade in dieser Situation will er 1,7 Millionen Euro investieren und das Landhaus in Lohmen in ein Vier-Sterne-Hotel mit Bogensportanlage verwandeln. Bogensport? „Ja, der wird unser Alleinstellungsmerkmal“, sagt Gehrig und jetzt scheinen seine Augen geradezu zu leuchten. „In Österreich ist der Bogensport schon viel weiter touristisch verbreitet.“ Neu entstehen sollen unter anderem ein Wellnessbereich, eine Bogensportanlage und eine Indoorhalle. „Damit können wir sogar saisonübergreifend planen, das gibt es hier doch sonst kaum.“

Selbst wer noch nie Pfeil und Bogen in der Hand hatte, könnte bei Jens Gehrig zum Fan werden. „Unsere Angebote sollen sich ja auch weniger an Profis richten. Jeder ist herzlich eingeladen, schon bald den Bogensport bei uns auszuprobieren.“ Bereits im Frühsommer soll das Vier-Sterne-Hotel in Lohmen fertig sein. Und daran wird mit Sicherheit kein Hochwasser etwas ändern. *cg*



Erst Sandsäcke schleppen, dann renovieren: Hotelchef Jens Gehrig lässt sich nicht aus der Bahn werfen – und geht sogar neue Projekte an.



MITGLIEDER FÜR MITGLIEDER DER VOLKSBANK PIRNA EG

MALER- UND BODENLEGER

Wohütt

 seit 1986
Meisterbetrieb


Inh. Frank Wohütt

 Hohe Straße 17
01796 Dohma

 Tel. (0 35 01) 52 82 59
Fax (0 35 01) 46 48 72

 E-Mail: maler@wohuett.de
Internet: www.wohuett.de

- sämtliche Malerarbeiten
- sämtliche Bodenlegerarbeiten
- kompl. Innenraumgestaltung



Heizungs- & Sanitärinstallation

Nur Handwerk, aber solide und ehrlich

Ralf Elkan

 Installateur- und Heizungsbaumeister
Haustechnik-Service-Elkan e. K.
Seminarstr. 18a, 01796 Pirna

 Tel. (0 35 01) 71 05-86 Fax -87
Mobil: 01 71-4 28 54 14
Haustechnik_Elkan@web.de


Genossenschaft Pirna



- Kranken- und Kleinbusfahrten
- Behindertenfahrdienst

03501 44 67 44

 E-Mail: zentrale@taxigenossenschaft-pirna.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN BERND FORKER GmbH



- Fahrzeuglackierung
- Unfallinstandsetzung
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Kunststoffreparatur
- Glasservice
- Smart-Repair
- Mietwagen-Unfallersatz
- Hagelschadenreparatur

 01796 Pirna
Dresdner Straße 8

 Tel. (0 35 01) 44 65 92
Fax (0 35 01) 44 14 24

KOMPLETTSANIERUNGEN · TROCKEN- & AKUSTIKBAU · MALER · BODENLEGER



RALF BÖHMERT



Telefon 03501 76810

 01796 Pirna-Sonnenstein
Herbert-Liebsch-Straße 5
info@ralf-boehmer-gmbh.de
www.ralf-boehmer-gmbh.de

Dipl.-Ing. (FH) Uwe Wiedner VERMESSUNGSBÜRO WIEDNER

 Rosenstraße 3 01796 Pirna
Tel. (03501) 78 43 90 Fax 78 43 87
www.vermessung-wiedner.de
E-Mail: post@vb-wiedner.de

HOCH- U. TIEFBAU · STAHLBETON · INDUSTRIEBAU · SANIERUNG


 01796 Pirna-Sonnenstein
Herbert-Liebsch-Straße 5
info@lohlenbaupirna-gmbh.de
www.lohlenbaupirna-gmbh.de Telefon 03501 588229


- KAROSSERIEFACHBETRIEB
- AUTOSERVICE-HU/AU-KLIMASERVICE
- ABSCHLEPP- UND BERGUNGSDIENST
- KRANARBEITEN
- ÖLSPURBESEITIGUNG
- MIETWAGENBEREITSTELLUNG

 GLASHÜTTENSTR. 15 · 01796 PIRNA · TEL. 03501 44 65 05 (24-h-NOTRUF)
FUNK 0172 347 45 00 · FAX 03501 44 67 46 · E-MAIL info@bernd-reichert.de



Rettete durch seine Knochenmarkspende das Leben eines Kindes in Italien: Andreas Thiele aus Pirna.

„KLAR, EIN GUTES GEFÜHL“

Schlossermeister und Volksbankmitglied Andreas Thiele musste Mitte 2013 ins Krankenhaus, obwohl er nicht krank war. Ein halbes Jahr später weiß er: Es hat sich gelohnt.

Als unser erstes Treffen stattfand, im Sommer vorigen Jahres (siehe „Bankgeheimnis“ Nr. 2/2013), mochte Andreas Thiele keine großen Worte über die ganze Geschichte verlieren: Eher zufällig hätte er den Notruf registriert, ein Knochenmark-Spender werde gesucht, um einem Blutkrebs-Patienten eine Überlebens-Chance zu geben. Wären nicht die Fußball-Profis von Dynamo Dresden gemeinschaftlich angetreten, um sich testen zu lassen, sei ihm, Andreas Thiele, dem Dynamo-Fan, der Aufruf möglicherweise gar nicht aufgefallen. Aber so hat er eben den Test gemacht. Eine einfache, schmerzlose Sache.

Als sich Wochen später der Verein für Knochenmarkspender Sachsen e.V. meldete und mitteilte, ausgerechnet er, Andreas Thiele aus Pirna, sei der „Typ“, der einem Krebspatienten in Italien helfen könne, auch da habe er nicht lange nachdenken müssen. Sicher, eine einfache Entscheidung sei das nicht gewesen. Immerhin hatten die Ärzte deutlich gemacht, dass der nächste Schritt nicht ohne Risiko zu machen sei, sondern mit einem Krankenhausaufenthalt samt Operation verbunden ist. Aber bitte – was ist das schon, wenn da irgendwo in Europa ein Mensch auf

eine Chance hofft, den Blutkrebs zu besiegen. Andreas Thiele entschied sich. Im Juni 2013, kurz nach der Juni-Flut und mitten in einer Auftrags-Hochlage für seine Firma, wurden ihm 0,7 Liter Knochenmark entnommen. Ob das dem Patienten helfen würde?

Am 18. November 2013 kommt vom Verein für Knochenmarkspende ein Brief: „Lieber Herr Thiele, heute habe ich Nachricht vom Zustand 'Ihres' Patienten erhalten. Ihre Stammzellen sind komplett angewachsen. Ihr Patient lebt ... Der kleine Patient konnte das Krankenhaus bereits verlassen. Der Karnofsky-Index wurde auf 90 Prozent festgelegt.“

Der Karnofsky-Index ist, so die wissenschaftlich-kühle Erklärung weiter, eine Beurteilung der „Aktivität des Patienten unter Berücksichtigung körperlicher und sozialer Faktoren, wobei z.B. ein K-I von 100 einer uneingeschränkten Aktivität“ entspräche. Das Kind „ist also zu 90 Prozent gesund!“, sagt Andreas Thiele und lächelt.

Was das für ein Gefühl sei, frage ich ihn. Ein gutes, gibt er zurück. Und ist wohl froh, dass in diesem Augenblick das Telefon klingelt. Einer seiner Mitarbeiter ruft von der Baustelle an, er brauche eine neue, intakte Wasserpumpe. „Ich komme“, antwortet Andreas Thiele.

Hans Eggert

DEN SCHALTER UMGELEGT

Mit sächsischer Cleverness und viel Mut hat Wolfgang Osterode das Unternehmen Fahrzeugelektrik Pirna GmbH & Co. KG zu einer Marktmacht aufgebaut.

So ein Öldruckschalter ist ein ziemlich unscheinbares Ding. Ein bisschen sieht es aus wie ein Heizungsventil. Im Auto erweist er sich jedoch als unverzichtbar. Er kontrolliert den Öldruck im Motor und gibt Signal, sobald dieser gefährlich fällt. Sollte bei „Wer wird Millionär?“ demnächst ein Telefonjoker zum Thema Öldruckschalter benötigt werden – Wolfgang Osterode aus Pirna wäre mit Sicherheit genau der richtige Mann.

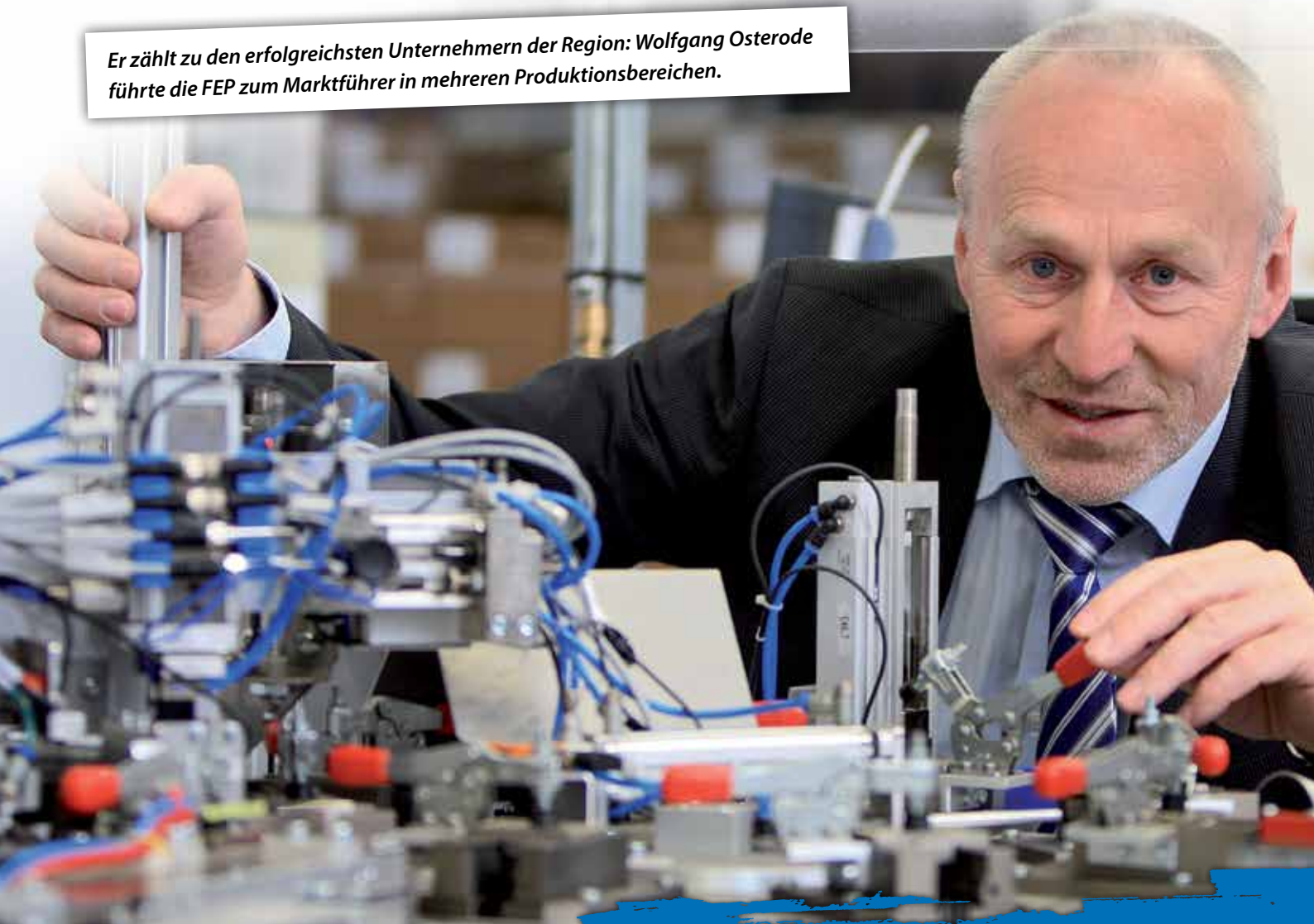
Wolfgang Osterode ist seit 20 Jahren Mitglied der Volksbank Pirna und gewählter Vertreter der Bank. Seit 1991 ist er einer der drei FEP-Geschäftsführer. In dieser Zeit hat sich jede Menge getan. Die Fahrzeugelektrik Pirna GmbH & Co. KG (FEP) produziert heute im Jahr etwa 1,2 Milliarden Kunststoffteile: Stecker, Schalter und Gehäuse in allen Formen und Funktionen. Damit ist die FEP das größte Unternehmen seiner Art in den neuen Bundesländern und

der größte gewerbliche Arbeitgeber in der Region. Der Jahresumsatz liegt bei rund 100 Millionen Euro.

Es ist noch nicht allzu lange her, da konnte Wolfgang Osterode von solchen Zahlen nur träumen. Als er kurz nach der Wiedervereinigung zum Geschäftsführer der FEP wurde, lag der Umsatz noch bei umgerechnet etwa drei Millionen Euro. Damals wurde hier noch für Wartburg und Trabant produziert. Nach Sachsen kam der gebürtige Thüringer einst für seine Frau, die er beim Studium zum Ing. Pädagogen kennengelernt hatte. „Ich bin also ein klassischer Beutesachse“, sagt der 60-Jährige und lacht. Heute lebt er mit seiner Frau in Pirna-Copitz. Die beiden Kinder sind schon aus dem Haus.

Beruflich ging es für Osterode anfangs ins Reifenwerk nach Heidenau, bevor er sein Herz für die Fahrzeugelektrik entdeckte. Zunächst begann er bei der FEP in Pirna als Assistent der Geschäftsführung. „Nach 1990 begann für uns innerhalb eines Wimpernschlags eine neue Zeitrechnung“, erinnert er sich. „Alles wurde in

Er zählt zu den erfolgreichsten Unternehmern der Region: Wolfgang Osterode führte die FEP zum Marktführer in mehreren Produktionsbereichen.



Frage gestellt.“ Praktisch der gesamte Markt brach für den Betrieb weg. Jetzt mussten innerhalb kürzester Zeit neue Vertragspartner her. Die unerbittliche Treuhand wollte Ergebnisse sehen. „Es war eine Zeit, in der man den nächsten Tag nicht planen konnte“, sagt Osterode.

Viele Traditionsunternehmen aus der Region wurden schnell abgewickelt, die FEP dagegen legte den Schalter erfolgreich um. „Das ganze Leben besteht doch daraus, Chancen zu sehen und zu nutzen“, sagt Osterode. In diesem Moment ging es darum, sich neu aufzustellen und am Markt zu profilieren. Oder anders gesagt: Den Betrieb auf überlebensfähig zu trimmen. „Durch den Ehrgeiz unserer Mitarbeiter, einen großartigen Investor und Glück am Markt haben wir die Chance nutzen können.“ Das ging natürlich nicht ohne Einschnitte: Das Personal wurde zunächst von 850 auf 130 reduziert.

Ab Dezember 1992 ging es für die FEP wieder bergauf. Und wie. Nach zaghaftem Start wurden Mitte der 90er-Jahre Steigerungsraten um die 30 Prozent erreicht. Bald arbeitete man kostendeckend und die ersten Gewinne kamen rein. 1999 zog das Unternehmen aus seinem historischen Fabrikgebäude in Copitz in sein neues modernes Zuhause an der Dresdner Straße, mit vollautomatischer Produktion. Von hier aus ging der Siegeszug weiter.

Heute hat die FEP wieder 400 Mitarbeiter. „Wir haben uns außergewöhnlich dynamisch entwickelt“, sagt Osterode ohne jeden Anflug von falscher Bescheidenheit. Die ist in seinem Business auch fehl am Platz. Zu wichtig nimmt er sich selbst dennoch nicht. Mit der Größe werde das Team immer wichtiger. Mit „sächsischer Cleverness“, wie er es nennt, wurde die FEP zum Marktführer in mehreren Produktionsbereichen – zum Beispiel bei den Öldruck-

schaltern. „Das kann keiner besser in Deutschland“, sagt Osterode. Inzwischen haben er und seine Mitstreiter die FEP auch international bestens aufgestellt. In 65 Ländern in aller Welt beliefert man 750 Unternehmen, beispielsweise alle europäischen Opelwerke. Außerdem General Motors in China und in den USA.

Manchmal kann es Wolfgang Osterode selbst nicht glauben, wie sich die Dinge entwickelt haben. „Anfangs war ich ja froh, wenn jemand was für 100 Euro bestellt hat“, sagt er. Heute, bei 100 Millionen Euro Umsatz, sieht das ein wenig anders aus. Etwa drei bis fünf Millionen Euro investiert die FEP jedes Jahr in neue Maschinen und Anlagen.

Dank dieser Erfolgsgeschichte gehören die drei Geschäftsführer Wolfgang Osterode, Wolfgang Thonig und Evelyn Duarte Martinez heute in und um Pirna zu den profiliertesten Wirtschaftsmachern. Das Unternehmen verkörpert die Region, die dadurch selbst am anderen Ende der Welt wiedererkannt wird. Bei der letzten Flut etwa fragten Kunden aus Australien in Pirna nach – und spendeten an Betroffene.

Mit seinen 60 Jahren denkt Wolfgang Osterode noch lange nicht an Rückzug. Für das Unternehmen kann das nur gut sein, denn sein glückliches Händchen ist offensichtlich Gold wert. „Ich habe immer einen Plan“, sagt er. „So wie bei Egon Olsen. Nur das meine bisher meistens funktioniert haben.“

cg



Gemeinsam mit Evelyn Duarte Martinez und Wolfgang Thonig führt Wolfgang Osterode das Unternehmen.



Haupteingang der Pirnaer Volksbank- Hauptstelle erstrahlt in altem Glanz

Er bietet sich seit einigen Wochen wunderbar farbenfroh dar – der um 1900 entstandene repräsentative Zugang zur heutigen Hauptstelle der Volksbank Pirna.

Zuvor war der Eingang des Hauses Gartenstraße 36 grau und vom Zahn der Zeit angenagt. Jetzt bringen – bei Dunkelheit noch betont durch acht Fußbodenstrahler und eine indirekte Deckenbeleuchtung – kräftige Töne die reiche Wand-Dekoration völlig neu zur Geltung. Die Simse und das üppige Blatt- und Astwerk in dem unter Denkmalschutz stehenden, tonnenartig gewölbten Hauseingang werden durch rote, zart blaue, silber- und ockerfarbene Töne hervorgehoben.

Vollbracht haben das Werk vor allem die Diplom-Restaurateurin Claudia Herrmann und ihr Mitarbeiter. Begonnen hatten sie die Arbeiten noch vor der Juni-Flut 2013, am Ende waren reichlich acht Monate Fein- und Kleinarbeit nötig. Die Restauratoren mussten mit Wasserdampf, winzigen Pinseln und Spateln zunächst sechs Farbschichten lockern und entfernen, um auf die ursprüngliche Farbgestaltung zu stoßen. Anschließend wurden zerstörte Relief-Teile ergänzt, freigelegte Farbflächen in historischer Maltechnik restauriert oder rekonstruiert. Neu verlegte sandsteinfarbene Fußbodenplatten ergänzen dezent das Gesamtbild.

Das Ergebnis dieser aufwändigen Arbeiten kann man ab sofort auf der Pirnaer Gartenstraße betrachten.

*Einen Film über die Restaurierungsarbeiten finden
Sie auf unserem Youtube-Kanal unter
www.youtube.com/user/VolksbankPirna.*





VOLKSBANK-SORGEN SIND „ANGEKOMMEN“

Wolfgang Schäuble: Kunden der Volksbank haften nicht für die Pleiten anderer

Gute Geschäftsergebnisse hin oder her, so berichteten wir im letzten „Bankgeheimnis“ des Jahres 2013 – bei den Vorständen der deutschen Volks- und Raiffeisenbanken würden sich die Sorgenfalten mehren. Der Grund: Die Entwicklungen um die europäische Bankenunion.

In einem Brief an die Pirnaer Volksbankmitglieder und Bundestagsabgeordneten Klaus Brähmig (CDU) und Dr. André Hahn (Linke) machten deshalb die Vorstände der Volksbank Pirna deutlich, worum es dabei geht. Um nicht weniger als eine Gefährdung des bislang (und insbesondere in der Finanzkrise) überaus erfolgreichen genossenschaftlichen Geschäftsmodells.

Dieses Modell bedeutet: Die Bank arbeitet in der Region, leitet die „Spargroschen“ ihrer Kunden als Teil der Kredite an Häusle-Bauer, Existenzgründer, Handwerker, Gewerbetreibende oder kleine Unternehmer weiter und ist deshalb eine Art „Gegenentwurf“ zum privaten Bankwesen. Dieses Modell aber drohe durch gesamteuropäische Regelungen ausgehebelt zu werden. Dabei gehe es unter anderem um überbordende bürokratische Auflagen. Zugleich würden sich neue, vor allem auf den Privat-Bankensektor zielende Vorschriften belastend für

die auf sicherem Eigenkapital-Fundament arbeitenden Volks- und Raiffeisenbanken auswirken.

Mit Kritik bedacht wurden in dem Brief an die Bundestagsabgeordneten auch die Pläne zur europäischen Bankenunion und damit zur drohenden europaweiten Sicherung der Kundeneinlagen. Käme die Bankenunion in der bislang diskutierten Form, konstatierten die Briefautoren, wären die Einlagen der Volksbank-Kunden weniger sicher als heute.

Haben diese Bedenken und Hinweise aus Pirna in Berlin Gehör gefunden?

Sie fanden Gehör. Klaus Brähmig wusste was zu tun ist: In ausführlichen Schreiben schilderte er den für die laufenden Verhandlungen um die europäische Bankenunion mitentscheidenden Herren die Volksbank-Sorgen: Olli Rehn, dem zuständigen Kommissar der europäischen Kommission in Brüssel, und vor allem Dr. Wolfgang Schäuble, dem Bundesfinanz-Minister.

Die Folge: Dr. Wolfgang Schäuble schrieb Mitte Januar nicht allein an Klaus Brähmig, sondern, was noch ver-

Anzeige

adviconta.de – Ihre Steuerberater vor Ort

Anspruchsvolle Steuerberatung heißt für uns zielorientierte und aktive Beratung unserer Mandanten.

Gemeinsam mit Ihnen analysieren wir Ihre wirtschaftlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und helfen Ihnen diese zu gestalten.

Unsere Philosophie setzt auf gegenseitiges Vertrauen und langfristige Zusammenarbeit.

Optimale Betreuung und Beratung heißt für uns, heute die Herausforderungen von morgen zu erkennen und Probleme nicht erst entstehen zu lassen.

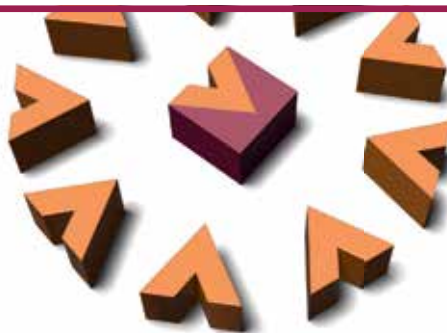
Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Dafür stehen wir Ihnen mit einem weitreichenden Serviceangebot – auch in schlechten Zeiten – stets zur Seite.

adviconta®
adviconta.de · Dr. Gischke GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

WP/StB Dr. Thomas Gischke
StBin Andrea Reichert
StBin Grit Salomo

Schloßpark 28, 01796 Pirna
Tel. 03501 79 94-0 | Fax 03501 79 94-100
www.adviconta.de | info@adviconta.de



- Finanzbuchhaltung
- Hilfeleistungen für Selbstbucher
- Jahresabschluss
- Wirtschaftsprüfung
- Steuererklärungen
- Lohn- und Gehaltsbuchhaltung
- Vertretung gegenüber Finanzbehörden und Finanzgerichten
- Beratung
- Prüfung



Mitglied des Bundestages und Volksbank-Mitglied Klaus Brähmig schrieb die Bedenken der Volksbank-Vorstände an Dr. Wolfgang Schäuble und erhielt Antwort.



Bundes-Finanzminister Dr. Wolfgang Schäuble versicherte, dass er keine Regelungen unterzeichnet, die das Geld deutscher Steuerzahler einsetzen wollen um Banken anderer Staaten zu retten.

pflichtender wirkt, gleich an alle Bundestagsabgeordneten der großen Koalition zurück. Er schilderte in Grundzügen, warum die europäische Bankenunion notwendig ist. Was zu tun sei, um die gemeinsame Währung, den Euro, zu retten und zu stabilisieren. Wie der „Teufelskreis“ – Bankenkrise und Krise einzelner Staaten – verlasen werden könne, wer wofür Verantwortung zu übernehmen und letztlich zu zahlen hätte.

Mehrfach versicherte der Minister: Er werde keinerlei Regelung zustimmen, das Geld deutscher Steuerzahler



und Bank-Kunden dafür einzusetzen, um Banken anderer Staaten zu retten, die in „Schieflage“ geraten sind. Haften dafür müssten ohnehin zunächst die jeweiligen Anteilseigner – wie auch die einzelnen EU-Mitglieds-Staaten für „ihre Banken“ verantwortlich seien. Und bei allen Plänen zu einer europaweiten Bankenunion: Regionale Banken – also unter anderem die deutschen Volks- und Raiffeisenbanken – blieben grundsätzlich in der nationalen Verantwortung.

Die Verhandlungen darüber, so der Bundesfinanz-Minister in seinem Schreiben an Klaus Brähmig, würden bis in den März 2014 andauern. Wir werden über die Ergebnisse berichten. Und dann gegebenenfalls Entwarnung geben können.

Hans Eggert

GOLD WERT: DIE GOLDCARD DER VOLKSBANK PIRNA

Das hat sonst keine – Die GoldCard der Volksbank Pirna bietet ihren Besitzern ein einmaliges Versicherungspaket.

Ob auf Reisen, im Restaurant oder im Internet – mit einer Kreditkarte kann man weltweit bequem und sicher an etwa 30 Millionen Akzeptanzstellen bargeldlos bezahlen und an jedem EC-Automaten Bargeld abheben. Mit der GoldCard der Volksbank Pirna kann man zudem seine Urlaubsreise bedenkenlos planen, denn diese Kreditkarte enthält alle relevanten Versicherungen und – als einzige Kreditkarte überhaupt – eine Reiserücktrittskosten-Versicherung, falls es mit dem Urlaub doch nicht klappen sollte. Folgende Versicherungsleistungen der R+V-Versicherung sind in der GoldCard inklusive:

- Auslandsreise-Krankenversicherung
- Reiseservice-Versicherung
- Reiserücktrittskosten-Versicherung
- Verkehrsmittel-Unfallversicherung
- Auslandsschutzbrief-Versicherung

Anzeige

Telefon 03501_55 22 22
www.wg-pirna.de



Wir verwalten

Ihre Immobilie, Wohnung oder Ihr Grundstück...

Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH





Für die Inanspruchnahme der Leistungen ist der Einsatz der Karte nicht obligatorisch notwendig und die Leistungen gelten über eine Zusatzkarte sogar für Ehe- oder Lebenspartner automatisch mit.

Je nach Nutzungsintensität variiert der Preis dieser „All-Inklusive“ Karte. Setzt man jährlich 7.000 Euro oder mehr um, ist die Karte kostenfrei. Bei einem Umsatz ab 5.000 Euro belaufen sich die Kosten auf 30 Euro pro Jahr, andernfalls fällt eine Jahresgebühr in Höhe von 60 Euro an.

Neben der GoldCard bietet die Volksbank Pirna noch weitere Kreditkarten-Modelle an. Für Fragen rund um die Kreditkarten sowie zum Versicherungspaket der GoldCard stehen die Kundenberater und -beraterinnen der Volksbank Pirna in allen zehn Geschäftsstellen gern zur Verfügung.

Andreas Hackel

DIE GOLDCARD RECHNET SICH!

Ihr finanzieller Vorteil – Beispielrechnung		Kosten	
Reisebuchung für 2 Erwachsene und 2 Kinder im Wert von 3.100 Euro Bezahlung mit GoldCard			
Auslandskranken-Versicherung ²	20 Euro	Jahresbeitrag ohne Nutzung der Karte	60 Euro
Reise-Service-Versicherung ²	52 Euro	Jahresbeitrag ab einem Kartenumsatz von 5.000 Euro/Jahr	30 Euro
Auslands-Schutzbrief-Versicherung ²	18 Euro	Jahresbeitrag ab einem Kartenum- satz von 7.000 Euro/Jahr	0 Euro
Finanzieller Vorteil durch GoldCard	186 Euro	maximale Kosten/Jahr	60 Euro

GARANTIERTE ERSPARNIS: 126 € PRO JAHR

²angenommener Preis



Andreas Hackel
Leiter Privatkundengeschäft

Telefon: 03501 5322300
andreas.hackel@volksbank-pirna.de

TESTSIEGER
IM KONDITIONS-
VERGLEICH.
DER JUNIOR-
SPARPLAN DER
VOLKSBANK PIRNA



DIE ZUKUNFT DER KLEINEN BEGINNT HEUTE

Sie sind frisch gebackene Eltern, Großeltern, Tante oder Onkel und können sich an dem kleinen Wonneproppen gar nicht satt sehen. Die strahlenden Augen, die kleinen Hände und die lustigen Grimassen. Eh man sich versieht wird er in der Schule sitzen. Mit dem Alter der Kleinen wachsen ihre Bedürfnisse und auch der finanzielle Aufwand wird höher. Um ihn auf seinem Weg unterstützen zu können, ist es wichtig, frühzeitig an seine finanzielle Absicherung zu denken. Nur so stehen ihm später alle Wege offen. Ausbildung. Studium. Erste eigene Wohnung. Erstes eigenes Auto.

Bei der Finanzplanung sollte man dabei keine Abstriche machen. Mit dem Junior-Sparplan der Volksbank Pirna wählt man den Testsieger mit den besten Konditionen. Dank des flexiblen und gebührenfreien Sparplans lassen sich die zukünftigen Wünsche ihrer Kleinen verwirklichen. Monatlich wird eine durch den Anleger festgelegte Rate zwischen 25 und 100 Euro eingezahlt. So kann man langfristig auch mit kleinen Raten eine große Summe ansparen. Das Beste: Die erste Sparrate wird von der Bank spendiert. Auf diesem Weg kann man sich bis zu 100 Euro Startguthaben sichern.

Mit einer Grundverzinsung von 1,5 Prozent pro Jahr und einem jährlichen ansteigenden Bonus von bis zu 50 Prozent, liegt die Rendite deutlich über dem aktuellen Marktzinsniveau oder dem von vergleichbaren Anlagen. Stetige Zinsgutschriften sorgen für konstante Wertzuwächse, Kapitalverluste wie bei Aktien und Aktienfonds sind ausgeschlossen. Abschlussgebühren oder andere Kosten fallen nicht an. Auch wenn dieses Geschenk dem Kleinen vorerst sicher nicht so gut gefällt wie ein rascheldes Stück Geschenkpapier, kann man gewiss sein: Spätestens in 18 Jahren werden die Augen vor Freude wieder strahlen, wenn man seinem Kind, Enkel oder Neffen die Schlüssel für sein erstes eigenes Auto überreichen kann.

Martin Böhlig



Martin Böhlig
Geschäftsstellenleiter Sebnitz

Telefon: 03501 5322731
martin.boehlig@volksbank-pirna.de

„WIR SIND IHR HEIMVORTEIL“

Seit 2011 arbeiten Volksbank und Energieversorgung eng zusammen. Jetzt brechen neue Zeiten an.

Das eine Unternehmen ist in Finanz-, das andere in Energiegeschäften unterwegs. Beide verbindet die Verwurzelung mit Pirna. Aus diesem Grund bilden Volksbank und Energieversorgung Pirna (EVP) seit drei Jahren ein dynamisches Zweigespann. Zum Vorteil ihrer Kunden.

2011 schlossen die EVP und die Volksbank Pirna einen Kooperationsvertrag unter dem Motto „Wir sind ihr Heimvorteil“. Mit der Zusammenführung der Strom- und Erdgasversorgung in die Energieversorgung Pirna änderte sich auch die Partnerschaft zur Bank. Waren vorher Absprachen unternehmensübergreifend nötig, können Vorschläge und Ideen ab sofort zentral und dadurch effizienter abgestimmt werden. So konnte auch für 2014 die Zusammenarbeit im Rahmen der EVP PLUSCard gesichert und erweitert werden und gestaltet sich wie folgt:

Neukunden, die PLUSCard-Inhaber sind, begrüßt die Volksbank Pirna mit 50 Euro Startguthaben bei der Eröffnung eines Girokontos (Angebot gilt für Eröffnung eines

Kontos mit monatlichem Geldeingang. Mindestlaufzeit ein Jahr). Ein weiteres Bonbon: Beim Erwerb einer Kreditkarte übernimmt die Volksbank für ihre bisherigen Kunden die jährlich anfallende Kreditkartengebühr in Höhe von 20 Euro für die ersten drei Jahre. Zudem erhalten PLUSCard-Inhaber exklusiv bei der Eröffnung einer Sparanlage bis zum 31.12.2014 die erste Sparrate im Wert von bis zu 100 Euro geschenkt. (Bei Eröffnung einer Sparanlage übernimmt die Volksbank Pirna die erste Sparrate im Wert von bis zu 100 Euro. Dies bedeutet, bei einer monatlichen Sparrate in Höhe von 50 Euro erhält man 50 Euro als Sparguthaben geschenkt. Bei einer monatlichen Sparrate in Höhe von 100 Euro gibt es 100 Euro geschenkt usw.)

Christin Gensmann

Mehr Informationen sowie das gesamte Bonusprogramm finden Sie unter:

www.pluscard-pirna.de
oder unter
www.volksbank-pirna.de

Exklusiv für unsere Erdgas- und Stromkunden!

Sparen Sie mit der
PLUSCard
der
Energieversorgung Pirna GmbH

Kostenlose Servicenummer: **0800 589 14 03**

Eine Kooperation mit
SWP
Stadtwerke Pirna GmbH

Genießen Sie die exklusiven Vorteile der PLUSCard

- Ermäßigter Eintritt zur **EISBAHN IM FRIEDENSPARK**
- Montags ermäßigt in den **FILMPALAST PIRNA** zu Kinos
- Freier Eintritt in das **RICHARD-WAGNER-MUSEUM** (Ticket an der Kasse kaufen und PLUSCard vorzeigen)
- Halber Eintrittspreis für die Nutzung des **Freibades** bis einschließlich 15 Jahre (Ticket an der Kasse kaufen)
- Kostenfreier Eintritt zu allen Heimspielen der 1. Fußballmannschaft des VfL Stadion an der Birkwitzer Straße 53 (PLUSCard am Einlass vorzeigen)
- Kostenfrei zu allen Punktspielen der 1. Männer-Fußballmannschaft des **TSV GRAUPA** im Stadion „Am Wald“ oder auf dem Sportplatz „Am Bad“ (PLUSCard am Einlass vorzeigen)
- Kostenfrei zu den Punktspielen der Fußballmannschaften des **HEIDENAUER SPORTVEREINS** im „erdgas plus Stadion“ am Sportforum 1 in Heidenau (PLUSCard am Einlass vorzeigen)
- Eine Stunde kostenfreies Parken auf dem Parkplatz an der **GROHMANN-/KLOSTERSTR.** in Pirna (PLUSCard und Parkscheibe auf das Armaturenbrett legen)
- für Kunden der **VOLKSBANK PIRNA eG**: 50 Euro Startguthaben bei Eröffnung eines Girokontos (mit monatl. Geldeingang, Mindestlaufzeit 1 Jahr) oder kostenfreie Kreditkartennutzung (Übernahme der Kreditkartengebühren, nur ClassicCard, für die ersten 3 Jahre durch die Volksbank Pirna, nur nach Bonitätsprüfung, ab 18 Jahre)

Die PLUSCard darf innerhalb der Familie weiter gegeben werden und gilt bis zum 31.12.2014. Über die Beteiligung weiterer Kooperationspartner werden wir rechtzeitig in der Presse und im Internet informieren. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie viel Spaß beim Sparen mit der PLUSCard der EVP! Ihre Energieversorgung Pirna GmbH

* gilt nicht für Online-Verträge

Alle Vorteile in einer Hand
PLUSCard
Gültig bis 31.12.2014

Energieversorgung Pirna GmbH

Die EVP-PLUSCard ist eine exklusive Leistung für ca. 4.400 Haushalte, Verwalter und Betriebe, die Erdgaskunde der Energieversorgung Pirna GmbH sind. Sie bietet Vorteile bei vielen lokalen Partnern.



MEHR ZEIT FÜR SEPPI

Manches verlernt man nie. Zum Beispiel Stenografie. Vor fast 45 Jahren schloss Brigitte Milde ihre Lehre zur Stenotypistin im VEB Messgerätekombinat Zwönitz ab. Wenngleich „Steno“ heute nicht mehr zu den wichtigsten Fähigkeiten einer Sekretärin zählen mag – einst öffnete ihr dieses Können viele Türen. „Und heute ärgert sich mein Mann, wenn ich etwas schreibe und er kann es nicht lesen“, sagt die 62-Jährige und lacht.

Imposante 18 Jahre sorgte Brigitte Milde als Vorstandsssekretärin bei der Volksbank Pirna für Ordnung. Vor wenigen Wochen entschied sie sich für einen Abschied in den Ruhestand. „Der Zeitpunkt passte ideal, einer neuen Gesetzesregelung sei Dank. Dennoch fiel mir der Abschied nicht leicht.“ Aber schön der Reihe nach:

Nach ihrer Lehre und einem Volkshochschul-Abschluss zur staatlich geprüften Sekretärin war Brigitte Milde zunächst ab 1972 bei Strömungsmaschinen Pirna im Einsatz, ab 1986 als rechte Hand des Betriebsdirektors. 1995 kam der Konkurs und Brigitte Milde musste sich neu orientieren. Sie machte einen Lehrgang für Buchhaltung und stieß durch Zufall auf eine Annonce in der Zeitung. Die Volksbank Pirna suchte eine neue Sekretärin. „Eigentlich wollte ich mich gar nicht bewerben“, erinnert sie sich. „Ich dachte, ich hätte sowieso keine Chance.“ Freunde überredeten sie schließlich zu einem Versuch – und der war prompt erfolgreich.

Der 1. Dezember 1996 war ihr erster Arbeitstag bei der Volksbank, damals noch am alten Standort auf der Maxim-Gorki-Straße. Für Brigitte Milde war es ein gewaltiger Schritt – vom Großbetrieb in das ihr völlig fremde Bankenwesen. „Allein der Wortschatz ist schon ein völlig anderer“, sagt sie. Und doch nahm sie die Herausforderung an und arbeitete sich innerhalb kurzer Zeit in die neue Welt ein.

Drei Jahre später erlebte sie hautnah die Fusion mit der Raiffeisenbank und den Umzug auf die Gartenstraße. Die Aufgaben wurden hier

nicht weniger, ganz im Gegenteil. Neben dem Schreiben kümmerte sie sich unter anderem um die Anwesenheitskontrolle, die Post, die Terminverwaltung und die Vorbereitung von Tagungen. „Nein, langweilig wurde es wirklich nie“, sagt sie und lacht. Nicht selten ging ihr Einsatz für die Volksbank über die normale Arbeitszeit hinaus. „Mit ihrem großem Engagement und ihrem Organisationstalent wurde Frau Milde zu einer echten Institution in unserem Haus“, lobt Hauke Haensel, Vorsitzender des Volksbankvorstands, den langjährigen Einsatz.

„Besonders viel hat mir die Zusammenarbeit mit unseren Kunden gegeben. In all den Jahren konnte ich viele persönliche Kontakte knüpfen.“ Sehr gern denke sie auch an die Zeit im neuen Immobilienzentrum zurück, in dem sie bis zum Hochwasser im Juni 2013 vertretungsweise aushalf. Und auch elf Jahre zuvor musste Brigitte Milde miterleben, wie das Wasser einen Großteil der Räumlichkeiten der Volksbank Pirna zunichte machte. „Umso mehr freue ich mich, dass die Bank schöner denn je wiederaufgebaut wurde und dabei so viele gute Ideen umgesetzt wurden.“ Diese Modernität werde sie künftig als Kundin zu schätzen wissen.

Auch ihre Kollegen aus der Volksbank wird Brigitte Milde in guter Erinnerung behalten. Neben der Arbeit traf man sich schon mal zum Wandern oder kämpfte im Drachenbootrennen um den Sieg. „Das wird mir auch sehr fehlen“, sagt sie, während sie sich auf ihrem heimischen Sofa eine Tasse Café einschenkt. „Dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit hat mir immer viel Kraft gegeben.“

Eile und Stress hat Brigitte Milde jetzt nur noch selten und dafür mehr Zeit für ihren Mann und ihre Katze Seppi. Im Frühjahr werden die Drei wieder für ein halbes Jahr hinaus in ihr Wochenendhaus in Jessen ziehen. „Ich genieße die Ruhe“, sagt sie. Inzwischen hat sie mit Yoga begonnen. „Und mein Fahrrad freut sich auch, dass es mich jetzt öfter sieht.“ **cg**



EINE BANK VOLLER EIGENGEWÄCHSE

Marie Hohenberg hat ziemlich viel zu tun an diesem Montagmorgen. Eben war eine Familie zum Unterzeichnen einer Baufinanzierung bei ihr. Nun geht es für sie zur Wertermittlung eines Zweifamilienhauses. Die 23-Jährige gelernte Bankkauffrau bewarb sich 2010 für ein duales Studium zum Bachelor of Arts – Fachrichtung Finanzwissenschaften bei der Volksbank Pirna. Sie erhielt die Zusage und schaffte ihr Studium mit Bravour. Für sie stand von Anfang an fest, dass sie nach der Ausbildung als Baufinanzierungsberaterin arbeiten wollte. „Die Volksbank hat mich und meinen Wunsch gefördert und mir die notwendigen Weiterbildungen ermöglicht“, sagt die Jung-Bankerin stolz.

So wie sie gibt es viele Eigengewächse der Volksbank Pirna. „Wir bilden bedarfsgerecht aus und investieren viel in unsere Auszubildenden und BA-Studenten. Daher sind die Übernahme- und Karrierechancen bei uns sehr gut“, so der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Pirna, Hauke Haensel.

Wie beispielsweise bei Jens Hohlfeld. Vor zehn Jahren begann er seine berufliche Laufbahn als Auszubildender bei der Volksbank Pirna. Danach ging es für ihn in den Kundenservice. Ein Jahr später unterstützte ihn die Bank bei der Qualifizierung zum Kundenberater. Heute ist er stellvertretender Marktbereichsleiter und führt Deutschlands einzige Vermögenstankstelle in Dörrsdorf-Dittersbach.

Oder Daniel Rösner. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann und, ebenfalls von der Bank unterstützten, weiterführenden Qualifikationen, ist er seit anderthalb Jahren Chef des Immobilienzentrums der Volksbank Pirna.

Die Volksbank Pirna bietet ihren Mitarbeitern alle Chancen für berufliche Weiterentwicklungen. Anders ausge-

drückt, schafft sie ihren Mitarbeitern Raum, ihr Talent und ihre persönlichen Stärken zu entfalten. Mit jedem Mitarbeiter wird dafür ein Personalentwicklungskonzept erarbeitet. Durch Weiterbildungen werden sie gezielt gefördert. Allein im vergangenen Jahr absolvierten zehn Prozent der Volksbank-Mitarbeiter berufsbegleitende Qualifikationen. „Davon profitieren wir, unsere Mitarbeiter und unsere Kunden. Nicht umsonst erhielten wir in einer unabhängig durchgeführten Befragung von 10.000 Kunden der Volksbank Pirna die Note ‚sehr gut‘ für unsere Beratungsqualität“, so Hauke Haensel.

Dass die Bank mit ihrem Personalkonzept gut fährt, zeigen Jahr für Jahr die Auszeichnungen der trendence Studie als Top-Arbeitgeber für Schüler, Studenten, Absolventen und Berufserfahrene sowie die sehr guten Noten bei Mitarbeiterbefragungen. Die Mitarbeiter fühlen sich wohl bei der Volksbank Pirna. Sicher auch, da ihnen Freiräume für ihr soziales Engagement oder ihre Vereinstätigkeit eingeräumt werden. Viele der knapp 100 Angestellten sind seit vielen Jahren für die Bank tätig.

34 verschiedene Tätigkeiten kann man in der Volksbank Pirna ausüben. Vom Kreditsachbearbeiter über den Finanzbuchhalter, Marketingmanager, Revisor, Controller bis hin zum Kundenberater gibt es eine Vielzahl verschiedener spannender Tätigkeitsfelder. Im Unterschied zu Großbanken, deren Abteilungen meist in Frankfurt am Main zentriert sind, steuert die Volksbank Pirna ihre Arbeit von der Pirnaer Gartenstraße aus. „Stets in enger Zusammenarbeit mit unseren Kundenberatern, die ihre Kunden seit vielen Jahren vor Ort kennen. Dies macht uns besonders. Wir bewerben Kundennähe nicht nur, wir leben sie, da wir vor Ort sind. Dies ermöglicht viele kurze Entscheidungswege und eine hohe Kundenorientierung“, sagt Hauke Haensel. *Christin Gensmann*

„Die Volksbank Pirna fördert mich und meine Wünsche. Nach der Ausbildung ermöglichte mir die Bank verschiedene Weiterbildungen, sodass ich mein Ziel erreichen konnte.“

*Daniel Rösner,
Leiter Immobilienzentrum Sächsische Schweiz*



„Mir gefällt der Zusammenhalt untereinander. Ich bin seit zehn Jahren bei der Volksbank Pirna. Viele meiner damaligen Kollegen arbeiten noch heute mit mir zusammen. Wer sich beweist, dem stehen hier alle Türen offen – ohne, dass man seine ‚Ellebogen‘ ausfahren muss.“

*Jens Hohlfeld, stellvertretender Marktbereichsleiter und
Geschäftsstellenleiter in Dürnröhrsdorf-Dittersbach*



„Vom BA-Studium direkt zur Baufinanzierungsberaterin. Bei der Volksbank Pirna wird Leistung gesehen. Es gibt sehr gute Karrierechancen und das in einem familiären Umfeld.“

Marie Hohenberg, Baufinanzierungsberaterin Volksbank Pirna eG



» Du willst bei uns arbeiten?

**Dann bewirb Dich bis zum 30.04.2014 für
eine Ausbildung zum Bankkaufmann/-
frau oder für ein duales Studium zum
Bachelor of Arts Finanzwirtschaft Bank.**



Deine Ansprechpartnerin:

Christin Gensmann – Leiterin Ausbildung

Telefon: 03501 5322115

E-Mail: christin.gensmann@volksbank-pirna.de

***WIR SIND TOP! Die Volks- und Raiffeisen-
banken zählen seit vielen Jahren zu den
Top 100 Arbeitgebern in Deutschland.***



HIMMLISCHE KLÄNGE DANK DER VOLKSBANK PIRNA

Im Mittelalter war sie nicht wegzudenken. Heute findet man sie überwiegend im Bereich der Klassik: Die Harfe ist eines der ältesten Musikinstrumente der Menschheit und fasziniert durch ihre sanften Klänge. Seit 2010 trifft man das „Engelsinstrument“ auch in der Musikschule Sächsische Schweiz an. An Leihinstrumenten können Interessierte die Kunst des Harfe-Spielens erlernen. Für wie lange der Unterricht angeboten werden kann, stand lange Zeit nicht fest. Grund: Der Leihvertrag für die Instrumente läuft demnächst aus. Ohne Option auf Verlängerung.

Aus diesem Grund entschloss sich die Volksbank Pirna der Musikschule mit einer großzügigen Spende die Anschaffung einer eigenen Harkenharfe zu ermöglichen und somit den Fortbestand des Harfenunterrichts zu sichern. Der Spendenscheck wurde bereits vergangenen Dezember zum traditionellen Weihnachtskonzert an die Leiterin der Musikschule, Angelika Reiß, überreicht. Die Harfe steht



Der Spendenscheck wurde von der Leiterin der Volksbank-Hauptgeschäftsstelle, Jana Stäps, an die Leiterin der Musikschule Sächsische Schweiz, Angelika Reiß, und den Vorsitzenden des Musikschulhilfevereins, Olaf Rauthe, überreicht.

mittlerweile in den Räumen der Musikschule und erfüllt von da aus die Gänge mit himmlischen Klängen. **cg**

RAUSCHENDE BALLNACHT MIT UNTERSTÜTZUNG DER VOLKSBANK

Mehr als 400 Gäste feierten zum fünften Mal eine be rauschende Ballnacht in der Neustadthalle. Unter dem Motto „Im Garten der Romantik“ fand der Neustädter Bürgerball auch in diesem Jahr mit finanzieller Unterstützung der Volksbank Pirna statt. Ganz nach dem Slogan hatten die Organisatoren vom Gewerbetreff Julius Mißbach das Haus in ein fantasievolles Sommer-Idyll verwandelt.

Zu den Klängen des Dresdner Salonorchesters eröffneten acht Debütanten-Paare vom Dresdner Semperopernball das Tanzvergnügen in dem neu sanierten Ballsaal.

Der erste Tanz gehörte dem Schirmherren und Ehrengast Ministerpräsident Stanislaw Tillich und seiner Frau.

Der Neustädter Bürgerball ist der größte Ball im Landkreis. Er bringt Unternehmer und Initiatoren, die die Region Neustadt/Sebnitz aktiv gestalten und stärken, zusammen und genießt auch überregional hohes Ansehen. Der Vereinsvorsitzende des Julius Mißbach e.V., René Klingner, bedankte sich in seiner Ansprache vor allem bei den Sponsoren, ohne die der Bürgerball nicht möglich wäre. Etwa die Hälfte der Kosten wird durch Spenden regionaler Unternehmen, wie der Volksbank Pirna, finanziert. **dtk**



Ehrengast Stanislaw Tillich eröffnete den 5. Neustädter Bürgerball.



BLACKBIRD ZWITSCHERN FÜR VOLKS- BANK-MITGLIEDER

Am 3. Mai spielen die Vollblutmusiker im Q24 – für Volksbank-Mitglieder zum Vorzugspreis.

Ivonne Fechner und Bodo Kommnick müssen nichts mehr beweisen. Sie sind studio- und live- erprobte Vollblutmusiker mit festem Platz in der Musikszene (u.a. bei Lift, Deine Lakaien, ELO Klassik, Gitarrenhunger, The Mad Leonardos, Anna Depenbusch). Nun verwirklichen sich die beiden in ihrem Projekt BLACKBIRD und treten gemeinsam in ausgewählten Lokalitäten auf. So auch in Pirna. Am 3. Mai 2014 spielt das Duo in der Kleinkunstbühne Q24.

Bereits im vergangenen Jahr waren die Beiden in Pirna. Dies war im Juni 2013 und Gage gab es für die zwei Musiker keine. BLACKBIRD wollten der vom Hochwasser schwer getroffenen Kleinkunstbühne helfen und erklärten sich spontan bereit, bei einem Benefizkonzert am 22. Juni 2013 aufzutreten. Die Anfrage erreichte Ivonne Fechner und Bodo Kommnick einen Tag vorher. Kurzentschlossen packten sie Geige und Gitarre ein und fuhren nach Pirna, wo sie vor 3000 Zuschauern auf der Straße vor der Kleinkunstbühne spielten. Daher war es der Volksbank Pirna ein Bedürfnis das aktuelle Konzert der engagierten Musiker zu unterstützen. Davon profitieren auch die Mitglieder der Volksbank Pirna. Für sie kostet die Karte im Vorverkauf nur zwölf statt 17 Euro, bzw. ermäßigt 10 statt 15 Euro.

Bei BLACKBIRD erwartet die Gäste ein breites Repertoire an Perlen des Pop und Rock sowie eigene Songs. Mit einem nahezu unerschöpflichen Aufgebot an Instrumenten, vielschichtigen und gefühlvollen Songs überraschen BLACKBIRD ihre Zuhörer. Die Interpretationen, getragen von der kraftvollen Stimme Kommnicks und dem klaren, berührenden Gesang Fechners, gehen unter die Haut. *cg*



Anzeige

Restaurants in Pirna



MÁLAGA
Tapas Tapas

Spanisches Restaurant

Inh. Sandro Otto
Niedere Burgstr. 6 | 01796 Pirna
Telefon 03501 442341
Telefax 03501 599975

täglich geöffnet
von 17.00 bis 1.00 Uhr



MÉRIDAS
Der Mexikaner

Inh. Sandro Otto
Lange Straße 30 | 01796 Pirna
Telefon 03501 506749
Telefax 03501 599975
info@restaurants-pirna.de
www.restaurants-pirna.de

täglich geöffnet von 17.00 bis 1.00 Uhr



Die Karten gibt es im Vorverkauf in der Hauptgeschäftsstelle der Volksbank Pirna, Gartenstraße 36, 01796 Pirna oder in der Kleinkunstbühne Q24. Nennen Sie einfach das Kennwort

„MITGLIEDSCHAFT“ und Sie erhalten die Karten zum Vorzugspreis.

Sie zahlen 12 Euro (statt 17 Euro) bzw. ermäßigt 10 Euro (statt 15 Euro). Mehr Informationen finden Sie unter www.volksbank-pirna.de/mitgliedschaft.

WAS KLICKEN WIR EIGENTLICH?

Ausstellung in der Volksbank

Erinnern Sie sich noch an Ihr erstes „Gefällt mir“? Dieses Gribbeln in der Maus, dieses Twittern unter der Haut und die Schmetterlinge im Prozessor?

Endlich erfahren Sie Dinge, die Ihnen sonst verborgen waren: Frau Schröder mag Katzen, Dietmar hat Schuppenflechte und Natalie aus dem dritten Stock Liebeskummer trotz Schokolade. Die Wahrheit ist immer einen Google-Hupf entfernt. Früher hätte man sich aufregen müssen, heute genügt ein Klick, erledigt!

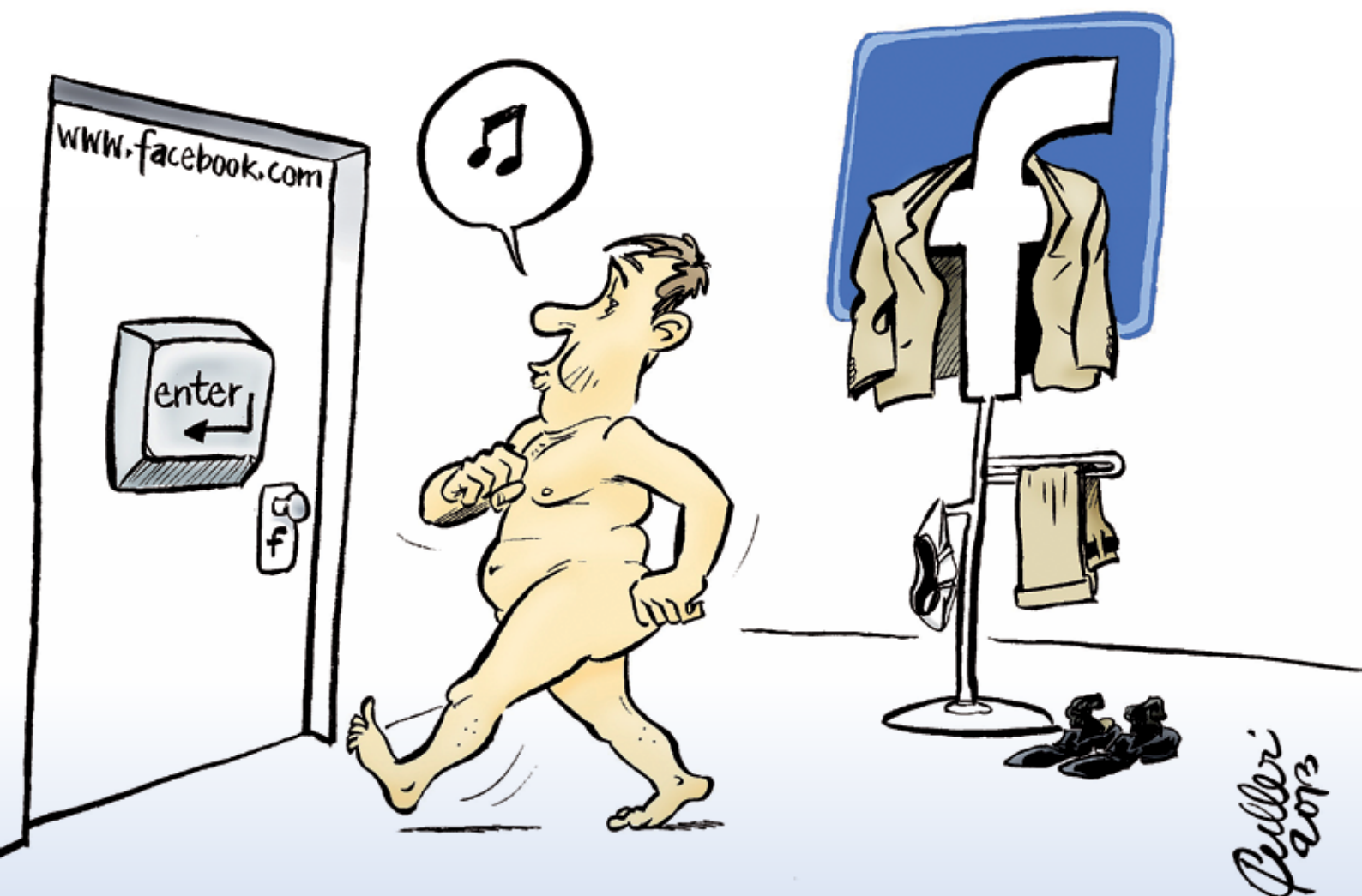
Ist das nicht zum Verrücktwerden? Klicken wir alle noch richtig? Diese Frage beantwortet der diesjährige Karikaturenpreis der Sächsischen Zeitung. Rund 200

Karikaturisten aus der Bundesrepublik, der Schweiz und Österreich haben sich für den aktuellen Wettbewerb eingeklickt und zeigen, wie sich die Welt durch den Klick verändert hat.

Die Ergebnisse des Wettbewerbes, Karikaturen zum Thema „Klickst du noch richtig?“ sind in der Hauptstelle der Volksbank Pirna in der Zeit vom 14. Mai bis 24. Juli zu sehen. Merken Sie sich das bitte vor. Am besten mit einem Bleistift in ihrem traditionellem Buchkalender.

Mitglieder der Volksbank Pirna können sich mit dem nebenstehenden Groupon für die Eröffnungsfeier am 14. Mai kostenfrei anmelden. Ganz ohne Klick.

mgz



„Garderobe“ von Paolo Calleri

TRAUMBILDER

Volksbank Pirna startete

44. Jugendwettbewerb „jugend creativ“

Auf einer rosaroten Wiese singen Hasen die aktuellen Chartstürmer von Lady Gaga. Die Fische aus dem anliegenden See fliegen mit Pilotenbrillen durch die Luft und das Gemüse auf den Feldern kann sprechen.

Im Traum ist alles möglich! Dies beweisen über 250 Malereien, Zeichnungen und Collagen von Schülerinnen und Schülern von insgesamt elf regionalen Schulen, die sich am 44. internationalen Jugendwettbewerb der Volksbank Pirna beteiligten. Im Rahmen dieses Wettbewerbs konnten Kinder und Jugendliche ihre Ideen zum Thema „Traumbilder: Nimm uns mit in deine Fantasie“ künstlerisch festhalten. „jugend creativ“ wird seit mehr als 40 Jahren von Genossenschaftsbanken in sieben europäischen Ländern ausgerichtet und gehört mit bis zu einer Million Einsendungen weltweit zu den größten Wettbewerben seiner Art. Auch die Schulen des Landkreises Sächsische Schweiz reichen seit vielen Jahren regelmäßig die Kunstwerke ihrer Schüler bei der Volksbank Pirna ein. Kein Wunder – kann man bei dem Wettbewerb doch tolle Sach- und Geldpreise gewinnen.

Mitte März prämiert eine Expertenjury in den Räumlichkeiten der Volksbank Pirna die besten Bilder auf Ortsebene. Die Siegerinnen und Sieger haben im Anschluss daran die Chance auf eine nationale Auszeichnung.

In der nächsten Ausgabe des Mitgliedermagazins der Volksbank Pirna werden die regionalen Sieger und ihre Traumbilder vorgestellt.

Jessica Kupke



EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER

KOSTENLOSE TEILNAHME AN DER ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG DER KARIKATURENAUSSTELLUNG

am 14. Mai 2014, 19.00 Uhr auf der Gartenstraße 36



Ja, wir haben Interesse an dieser Veranstaltung und melden uns hiermit verbindlich an

Name _____ Vorname _____

Anschrift _____

Anzahl der Personen _____

Telefonnummer (für Rückfragen zur Veranstaltung) _____

Sollten Sie sich angemeldet haben und die Veranstaltung kurzfristig nicht wahrnehmen können, bitten wir um Absage. Sie können den ausgefüllten Groupon in Ihrer Volksbank-Filiale abgeben oder per Fax, Post bzw. Mail an uns senden.

Volksbank Pirna eG, Abt. Marketing, Gartenstraße 36, 01796 Pirna

Telefon 03501 5322 115, Fax 03501 5322 61, E-Mail: christin.gensmann@volksbank-pirna.de

MOSES TEILT DAS MEER

